



LANDRATSAMT ROSENHEIM

LEISTUNGSBESCHREIBUNG

Maßnahme:

Beschaffung von zwei Wechselladerfahrzeugen für den Brand- &
Katastrophenschutz.

Vergabenummer:

V_511_L_01_02.26



INHALT

1	Vorwort	3
2	Auftraggeber	3
3	Gegenstand der Ausschreibung/Leistungsbeschreibung	3
3.1	Begriff und Zweck	4
3.2	Abnahme / Baubesprechung.....	5
3.3	Technische Anforderungen	5
3.4	Sonstige Anforderungen	6
3.5	Zahlungs- und Auftragsbedingungen	6
4	Ausführungsfrist und Lieferort.....	7
5	Bewertungs-/Zuschlagskriterien.....	7
6	Überblick Fristen.....	8
7	Angebotsfrist sowie Form und Übermittlung des Angebots	8
8	Bindefrist	8
9	Kommunikation	9
10	Bewerbungsbedingungen	9

1 Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit dürfen wir Sie herzlich zur Ausschreibung „Beschaffung von zwei baugleichen Wechselladerfahrzeugen für den Brand- und Katastrophenschutz mit feuerwehrtechnischer Beladung einladen und bitten Sie, ein Angebot abzugeben.

Angebote können für einzelne Lose oder auch für alle drei Lose abgegeben werden. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt der gesicherten Finanzmittel für den Brand- und Katastrophenschutz sowie dem Beschluss des Kreistages innerhalb der gesetzten Bindefrist. Seitens der Bieter besteht kein Rechtsanspruch auf Aufwandsersatz / entgangenen Gewinn für den Fall, dass der Auftrag nicht vergeben werden kann.

Hinweis: Die Vergabe der Wechselladerfahrzeuge erfolgt in drei Losen. Die Fahrzeuge werden an zwei verschiedenen Standorten der Freiwilligen Feuerwehren im Landkreis Rosenheim stationiert.

Grundlage der Leistungsbeschreibung ist die Einhaltung der Anforderungen, bzw. Ausstattungsmerkmale im jeweiligen Los dieser Leistungsbeschreibung.

2 Auftraggeber

Landratsamt Rosenheim,
vertreten durch den Landrat Otto Lederer,
Zentrale Vergabestelle
Wittelsbacherstraße 53
83022 Rosenheim

3 Gegenstand der Ausschreibung/Leistungsbeschreibung

Die Leistungsbeschreibung soll die Erstellung des Angebotes und die anschließende Auswertung erleichtern. Für die Angebotsabgabe sind diese Vordrucke bindend und auch die restlichen Formulare der Vergabeunterlagen zwingend zu verwenden, sowie an den vorgesehenen Stellen zu unterschreiben.

Die Vorgaben der Angebotsaufforderung/Vorbemerkung sowie das jeweilige Leistungsverzeichnis der drei Lose sind Bestandteil der Vergabeunterlagen und werden bei Angebotsabgabe vollständig anerkannt.

Kann ein Bieter bestimmte Punkte nicht erfüllen, so hat er explizit darauf hinzuweisen. Sollten Positionen mit dem Zusatz „oder gleichwertig“ / „oder vergleichbar“ gekennzeichnet sein, so kann auch ein anderes, mindestens in Qualität und Ausstattung gleichwertiges, bzw. höherwertiges Produkt angeboten werden. Das mindestens gleichwertige oder höherwertige

Produkt ist so zu beschreiben, dass zumindest die Gleichwertigkeit daraus eindeutig ersichtlich ist. Im Bedarfsfall ist die Beschreibung, die Ausführung auf einem eindeutig gekennzeichneten Ergänzungsblatt beizulegen. Andernfalls wird davon ausgegangen, dass seitens des Bieters genau die beschriebene Leistung, der beschriebene Typ, das beschriebene Produkt, geliefert wird.

Anerkannte Regeln der Technik wie z. B. gültige EG-Richtlinien, die StVZO, verknüpfte DIN-Normen, VDE-Vorschriften bzw. weiterführende Normen sind einzuhalten. Verantwortlich für die Einhaltung der Vorschriften ist der jeweilige Bieter der Leistung.

Mit Angebotseinreichung wird eine Ersatzteilverfügbarkeit von mindestens gleichwertigen Komponenten und/oder Bauteilen von 20 Jahren, beginnend vom Zeitpunkt der Auslieferung der einsatzbereiten Abrollbehälter, bestätigt.

Soweit Bescheinigungen verlangt werden, haben ausländische Bieter eine gleichwertige Bescheinigung ihres Herkunftslandes in beglaubigter deutscher Übersetzung vorzulegen. Der Auftrag wird nur an fachkundige, leistungsfähige und zuverlässige Anbieter zu angemessenen Preisen vergeben.

Maßstab hierfür ist unter anderem eine Zertifizierung, bzw. der Nachweis der Anwendung durch den Bieter entsprechend DIN ISO 9001 Qualitätsmanagementsystem oder einer internen Qualitätssicherung.

Dem Angebot sind deshalb die Nachweise über die Zertifizierung beizulegen. Ebenfalls können die geforderten Nachweise im Rahmen der Präqualifizierung erbracht werden.

Dem Angebot sind die geforderten technischen Beschreibungen mit Maßen, Gewichten und Leistungen sowie einer technischen Zeichnung beizufügen. Angebote, welche ohne die geforderten Unterlagen abgegeben werden, sind unvollständig und werden von der Vergabe ausgeschlossen. Nicht berücksichtigten Bietern werden keine Aufwandskosten erstattet.

Entsprechen die angebotenen Leistungen nicht den im Leistungsverzeichnis beschriebenen Anforderungen, kann der Bieter von der Vergabe ausgeschlossen werden.

Der Lieferumfang umfasst die komplett ausgerüsteten Abrollbehälter einschließlich der Lieferung und des funktionsfertigen Einbaues möglicher, in der Leistungsbeschreibung enthaltener, Ausstattungselemente, Bauteile oder Beladungsteile.

Der Bieter hat in seinem Angebot ein Genehmigungsverfahren für wesentliche Zeichnungsunterlagen einzuplanen. Danach sind grundlegende Zeichnungsunterlagen vor Beginn eines Fertigungsschrittes durch den Auftraggeber zu genehmigen.

3.1 Begriff und Zweck

Die Wechselladerfahrzeuge sind besonders ausgestattete Lastkraftwagen für die Feuerwehr, welche im Rahmenkonzept des Landkreises Rosenheim für den Einsatz im Brand-,

Katastrophen- und Bevölkerungsschutz eingesetzt werden sollen. Dabei ist vorgesehen, dass mit diesen Fahrzeugen unterschiedliche Abrollbehälter transportiert werden.

3.2 Abnahme / Baubesprechung

Vor Beginn der Endabnahme sind folgende Dokumente, Bestätigungen und Nachweise in deutscher Sprache zu übergeben:

- Wiegeprotokoll mit Gewichtsauflistung,
- Stromlaufpläne in Schriftform,
- Prüfprotokoll nach VDE, bzw. DGUV Vorschrift 3 (ehem. BGV A2), der elektrischen Abnahme und deren Kennzeichnung, sofern erforderlich,
- TÜV – Abnahmeprotokoll (Gutachten),
- Prüf- und Wartungsheft,
- Garantieunterlagen für mitgelieferte Geräte und Einbauten,
- EG – Konformitätserklärung.

Die genauen Details sind in der jeweiligen Leistungsbeschreibung des zutreffenden Loses enthalten.

Die Endabnahme mit umfassender Einweisung in die Technik und die Beladung findet unter Anwesenheit der Verantwortlichen der fünf Feuerwehren (je zwei Personen pro Feuerwehr) sowie zwei Verantwortliche des Auftraggebers im Werk des Aufbauherstellers statt. Erhält ein Bieter den Zuschlag, dessen Betriebssitz (Abnahmeort) weiter als 250 km vom Sitz des Auftraggebers entfernt ist, so kann seitens des Auftraggebers eine angemessene Übernachtungsmöglichkeit inkl. Frühstück, ohne weitere Kostenbelastung, für bis zu 12 Personen gefordert werden.

Für notwendige Baubesprechungen dürfen keine weiteren Kosten entstehen. Erhält ein Bieter den Zuschlag, dessen Betriebssitz (Örtlichkeit der Baubesprechung) weiter als 250 km vom Sitz des Auftraggebers entfernt ist, so kann seitens des Auftraggebers eine angemessene Übernachtungsmöglichkeit inkl. Frühstück, ohne weitere Kostenbelastung, für bis zu 6 Personen gefordert werden.

3.3 Technische Anforderungen

Die zu liefernden Wechselladerfahrzeuge sind in der Leistungsbeschreibung, aufgeteilt auf drei Lose, in der zur Verfügung gestellten Excel-Datei mit drei Tabellenblättern detailliert beschrieben.

Los 1 – Fahrgestell

Los 2 – Abrollkipper

Los 3 – Feuerwehrtechnische Ausstattung und Beladung

Die Wechselladerfahrzeuge mit Auf-, bzw. Anbauten müssen dem neuesten Stand der Technik entsprechen und mindestens den Anforderungen folgender Normen / Richtlinien entsprechen:

- DIN 14505 sowie zutreffenden DIN-, EN und VDE
- geeignet für die Aufnahme von Abrollbehältern nach DIN 30722
- StVZO, den gültigen Unfallverhütungsvorschriften
- CE-Normen zur Einhaltung von Sicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltverträglichkeit im Europäischen Wirtschaftsraum
- sonstigen gesetzlichen Bestimmungen wie z.B. Abgasnorm, KFZ-EMV-Richtlinien.

3.4 Sonstige Anforderungen

Der gesamte Lieferumfang ist komplett betriebsbereit zu montieren.

Die Richtlinien der Fahrgestell-, Geräte-, Aggregate und Aufbauhersteller sind einzuhalten.

Sämtliche für den Betrieb notwendigen Abnahmen und Prüfungen, rechtsgültig für den Freistaat Bayern sind durchzuführen bzw. Nachzuweisen. Die Beschaffung erfolgt mit Zuwendungen des Freistaat Bayern. Auflagen welche ggfls. in den Zuwendungsbescheiden enthalten sind, müssen eingehalten werden.

Die Leistungsnachweise (technische Datenblätter des Herstellers) der angebotenen Geräte, Aggregate und Baugruppen sind nach der Angebotsabgabe auf Anforderung innerhalb von 10 Tagen zu erbringen. Spätestens mit der Auslieferung sind diese vorzulegen.

Sämtliche Bedienelemente und Anschlüsse sind mit Klartext bzw. eindeutiger Symbolik dauerhaft haltbar zu beschriften bzw. zu kennzeichnen.

Schlüsselsatz in dreifacher Ausfertigung.

Für sämtliche serienmäßig oder nachträglich verbauten Komponenten, deren Befestigung, Anschlüsse, Leitungen etc. gilt folgendes:

- dauerhaft korrosions- und witterungsbeständige Ausführung,
- scheuer- und quetschfreie Anordnung bzw. Verlegung und Befestigung,
- ausreichende Dimensionierung,
- die Verlegung, Befestigung bzw. Anordnung muss so gewählt werden, dass im Betrieb eine Beschädigung ausgeschlossen ist,
- alle Anschlüsse, Stecker und Kupplungen sind mit einer dauerhaft haltbaren Kennzeichnung zu versehen, so dass ein Verwechseln bzw. falsches Anschließen ausgeschlossen ist.

3.5 Zahlungs- und Auftragsbedingungen

Die Zahlungs- und Auftragsbedingungen des Auftraggebers werden anerkannt.

Anzahlungen werden nur dann geleistet, wenn diese ausdrücklich vereinbart und vertraglich anerkannt wurden. Für gegebenenfalls geleistete Anzahlungen sind unbefristete Bankbürgschaften über ein inländisches Bankinstitut des Auftragnehmers einzureichen.

Eine Zahlung im Voraus ist ausgeschlossen.

Die Ausführung der beschriebenen Leistungen muss angeboten werden und in den angebotenen Preispositionen enthalten sein. Alle Nebenkosten, die bei der Erbringung der Leistungen entstehen, müssen in der Preiskalkulation berücksichtigt sein.

Der Auftraggeber behält sich vor, einzelne Positionen bei Überschreitung der budgetierten Summe aus dem Angebot zu streichen. Dadurch entstehende Preisänderungen der restlichen Einzelpreispositionen werden vom Auftraggeber nicht akzeptiert.

4 Ausführungsfrist und Lieferort

Schnellstmöglich nach Auftragserteilung.

Wir bitten Sie die kürzest mögliche Lieferzeitspanne ab Auftragserteilung in Wochen anzugeben. Aufgrund des dringenden Bedarfs wird die Lieferzeit auch entsprechend in die Wertung mitaufgenommen.

5 Bewertungs-/Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird an das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt.

Preis: Der jeweils günstigste Preis wird mit 100 Punkten bewertet. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem doppelten des niedrigsten Angebotspreises; alle Angebotspreise darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Die Punktebewertung für die dazwischen liegenden Angebotspreis erfolgt über eine lineare Interpolation.

Qualität/Konformität zur Leistungsbeschreibung: Die maximal zu erreichenden Wertungspunktzahlen sind bei jeder Einzelposition angegeben. Dabei erfolgt die Bewertung in drei Abstufungen: Vorgabe erfüllt = volle Punktzahl, Vorgabe teilweise erfüllt = Punktzahl entsprechend dem Erfüllungsgrad, Vorgabe nicht erfüllt = keine Punkte. Für das Erreichen der vollen Qualitäts-Punktzahl werden 100 Wertungspunkte vergeben. Angebote, für die keine Qualitätspunkte vergeben werden können, erhalten 0 Wertungspunkte. Dazwischenliegende Werte werden interpoliert.

Lieferzeit: Die jeweils kürzeste Lieferzeit (Kalenderwochen ab Auftragseingang) wird mit 100 Punkten bewertet. 0 Punkte erhält ein fiktives Angebot mit dem doppelten der niedrigsten Lieferzeit; alle Lieferzeiten darüber erhalten ebenso 0 Punkte. Die Punktebewertung für die

dazwischen liegenden Lieferzeiten erfolgt über eine lineare Interpolation.

Die Zuschlagskriterien werden wie folgt festgelegt:

- | | |
|---|------|
| ○ Preis | 60 % |
| ○ Qualität/Konformität zur Beschreibung | 15 % |
| ○ Lieferzeit | 25 % |

Nähere Angaben zu den Zuschlagskriterien können aus den Vergabeunterlagen entnommen werden.

6 Überblick Fristen

Frist für Bieterfragen	18.03.2026
Ende der Angebotsfrist	25.03.2026, 09:00 Uhr
Ende der Bindefrist	24.05.2026
Ausführung ab	ab Zuschlagserteilung

7 Angebotsfrist sowie Form und Übermittlung des Angebots

Das Angebot ist digital über die elektronische Vergabepattform aumass

<https://plattform.aumass.de> unter der AV272842-EU

bis zum **25.03.2026 um 09:00 Uhr** abzugeben.

Eine schriftliche Angebotsabgabe ist nicht zugelassen und führt zum Ausschluss des Verfahrens.

Im Angebot sind Einzel- und Gesamtpreise netto in EURO pro Position sowie ein Gesamtpreis auszuweisen.

Für die Erstellung des Teilnahmeantrags und der Angebote sowie für die Durchführung des Teilnahmewettbewerbs und der Verhandlungen und den Ortsbesichtigungen werden den Bewerbern bzw. Bietern etwaig entstehende Kosten nicht erstattet.

8 Bindefrist

Das Ende der Bindefrist des Angebots ist der **24.05.2026**. Der Bieter ist bis zum Ablauf der Bindefrist an sein Angebot gebunden.

9 Kommunikation

Jegliche Kommunikation erfolgt ausschließlich über die elektronische Vergabeplattform aumass. Dafür ist eine kostenlose Registrierung auf der Vergabeplattform aumass erforderlich.

Registrierte Bieter werden automatisch per E-Mail über Nachträge informiert. Zudem wird ihnen empfohlen, regelmäßig ihr Postfach auf der Vergabeplattform aumass zu sichten, damit sie immer auf den aktuellsten Stand der Ausschreibung sind.

Nicht registrierte Bieter müssen selbständig und regelmäßig die Kommunikation auf der Vergabeplattform aumass verfolgen. Es liegt in ihrem eigenen Verantwortungsbereich, sich über Nachträge zu informieren.

Bitte prüfen Sie die Vergabeunterlagen zeitnah nach Erhalt auf Unklarheiten, missverständliche oder nicht eindeutige Formulierungen sowie offensichtliche Fehler und stellen Sie hierzu die erforderlichen Bieterfragen über die elektronische Vergabeplattform aumass.

Bieterfragen sollen möglichst bis spätestens 18.03.2026 über die Vergabeplattform aumass gestellt werden. Nicht rechtzeitig gestellte Bieterfragen können unbeantwortet bleiben. Zusätzlich behält sich die Vergabestelle vor, Bieterfragen auch nach Ablauf dieser Frist zu beantworten.

Bei technischen Schwierigkeiten mit der Vergabeplattform haben sich die Bieter an den technischen Support von aumass (Tel.: +49 (941) – 280 923 10) zu wenden.

10 Bewerbungsbedingungen

Alle weiteren Hinweise und Bedingungen der Ausschreibung finden sich in den „Bewerbungsbedingungen“, insb. zum Angebot, Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen, Bietergemeinschaften und Nachunternehmern, etc.